

Erzbistum
Köln



Bibel- und Liturgieschule

Programm

1. Halbjahr 2025



Das Wort
ist ganz nah bei dir,
es ist in deinem Mund
und in deinem Herzen,
du kannst es halten.

Deuteronomium 30,14

Grundkurs Bibel

„Für alle, die glauben“ (Röm 3,22)

Perspektiven paulinischer Glaubenskommunikation

Paulus verkündet den Glauben an Gott, der sich in, mit und durch das Evangelium Jesu Christi zeigt. In seinem Brief an die Gemeinde in Rom beschreibt er die Dynamik des Glaubens, die eng an seine Sendung geknüpft ist. Als Apostel möchte er möglichst viele Menschen erreichen: „Griechen und Nichtgriechen, Gebildete und Ungebildete“ (Röm 1,14).

In dem Kurs folgen wir seiner Spur des Briefes, um gemeinsam mit dem Apostel den Fragen theologisch und christologisch auf den Grund zu gehen: Was ist Glaube? Wie wird er kommuniziert? Wozu braucht es den Glauben an Jesus Christus?

Termine Freitag, 10., 17., 24. und 31. Januar 2025,
18.00 – 20.00 Uhr

Referentin Mag. Theol. Miriam Pawlak

Die Anfänge der Kirche

Ein Überblick über ausgewählte Schriften des Neuen Testaments zum Thema „Kirche“

Seit den Anfängen der Kirche gibt es Gemeinden. In ihnen versuchen Menschen miteinander aus Glauben, Hoffnung und Liebe zu leben. Je nach Ortsverhältnissen und Lebensbedingungen prägten sich im Laufe der Zeit verschiedene Formen christlicher Gemeinden aus.

Ein Blick in das Neue Testament will aufzeigen, wie Gemeinden am Anfang zustande kamen, was zum Gemeindeleben gehörte und welche Formen der Leitung und Mitverantwortung es gab.

Termine Freitag, 7., 14. und 21. Februar 2025,
Freitag, 7. März 2025
18.00 – 20.00 Uhr

Referent Pfr. Dr. Peter Seul

Wunder gibt es immer wieder?!

Wundererzählungen im Neuen Testament als Verkündigungserzählungen

Das Neue Testament bezeugt „Zeichen“ und „Wunder“, die das vollmächtige Wirken Jesu und seiner Jünger sichtbar machen. Das Erzählen solcher Begebenheiten folgt meist einem klaren Muster, sodass Wundererzählungen eine eigene literarische Gattung bilden. Gleichzeitig sind sie Ausdruck gelebten Glaubens und persönliche Erfahrungen der Kraft Gottes. Dabei stehen die neutestamentlichen Erzählungen im Kontext antiken Wunderglaubens und alttestamentlicher Tradition.

Wir betrachten ausgewählte neutestamentliche Wundererzählungen in ihrem Kontext und nehmen sie als Verkündigungsgeschichten in den Blick.

Termine Freitag, 14., 21. und 28. März 2025,
Freitag, 11. April 2025,
18.00 – 20.00 Uhr

Referentin Dipl.-Theol. Kristell Köhler

Prophetie nach dem Exil: Sacharja

Der Prophet, seine Zeit und sein Buch

Der Name Secharja ist doppeldeutig und verweist damit auf die Probleme seiner Zeit. „JHWH hat sich erinnert“ drückt die Hoffnung derjenigen aus, die aus Babel zurückkehren dürfen. „Gedenke JHWHs“ formuliert den Anspruch an die Rückkehrenden.

Der Kurs taucht ein in die Zeit nach dem Exil. Wir erschließen uns den Propheten in diesem Kontext. Im Fokus steht dabei das dreigeteilte Buch Sacharja, an dem Trägerkreise bis in die hellenistische Zeit weitergeschrieben haben und das schließlich zum vorletzten Buch des Zwölfprophetenbuches und damit auch des christlichen Alten Testaments wurde.

Termine Freitag, 9., 16., 23. und 30. Mai 2025,
18.00 – 20.00 Uhr

Referent Dr. Sebastian G. Kirschner B.A.

Für alle Angebote des Grundkurses gilt:

Ort Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule,
Marzellenstraße 26, 50668 Köln

Kursgebühr Semestergebühren 50 Euro,
bei Einzelbuchung eines Kurses 20 Euro

Vertraute Texte neu entdecken

Hebräisch-Lektürekurs

Die Übersetzung des biblischen Textes steht am Beginn aller exegetischen Bemühungen. Im kreativen Prozess, der um einzelne hebräische Worte und ihre konkreten Hintergründe ringt, kommen jene scheinbar vergessenen Bedeutungsnuancen zum Vorschein, die bei jedem Übersetzungsvorgang unweigerlich verloren gehen. Ein intensiver Blick auf die sprachlich-ästhetische Schönheit des hebräischen Textes und die geschulte Konzentration auf die spezifische Verbindung von Sprache und Theologie eröffnen einen womöglich ungewohnten Zugang zum Text, der ein lebendiges Eintauchen in die Gedankenwelt des Alten Testaments ermöglichen kann.

Wer dem auf die Spur kommen möchte und bereits sprachliche Grundkenntnisse besitzt, ist in unserem Lektürekurs jederzeit herzlich willkommen

Termine	dienstags, 16.00 – 18.30 Uhr, 1. Halbjahr / Semester: 14.1., 21.1., 4.2., 25.2., 18.3., 29.4., 20.5. und 3.6.2025 (8 x im Semester)
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	in den Semestergebühren des Grundkurses Bibel enthalten, bei Einzelbuchung 25 Euro pro Semester
Referent	Mag. Theol. Dominik Schlaub

Altenberger Bibelwoche

Wenn es Himmel wird

Sieben Zeichen aus dem Johannesevangelium

Termin	Montag, 27. Januar 2025, 15.00 Uhr bis Freitag, 31. Januar 2025, 13.00 Uhr
Hinweise	Da der Anmeldeschluss zur Drucklegung schon vorüber ist, bitten wir Sie, bei Interesse telefonisch mit uns Kontakt aufzunehmen.

Licht, Wasser, Leben

Die biblischen Lesungen der Osternacht

Die Kar- und Ostertage als liturgischer Höhepunkt des Kirchenjahres sind getragen von einem dichten Netz biblischer Lesungstexte. Die insgesamt neun biblischen Lesungen der Osternacht entfalten die Motive von Licht, Wasser und Leben und spiegeln in vielfältigen Facetten das Spannungsfeld zwischen Tod und Leben wider. Dabei steht die Feier der Osternacht häufig in der Herausforderung von diesem hohen textlichen Anspruch und der gleichzeitig verbreiteten Praxis, nur einen Bruchteil dieser Texte auch erklingen zu lassen.

Dieser Studientag gibt die Gelegenheit, die Bedeutungsfülle und die vielschichtigen Bezüge der Texte untereinander (neu) zu entdecken, aber auch die Schwierigkeiten mancher Lesungstexte zu bedenken, um so der Botschaft des Osterfestes auf die Spur zu kommen.

Zielgruppe Dieser Kurs richtet sich besonders an die Mitglieder des Katholischen Bibelwerks. Aber auch alle am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen.



Termin Samstag, 5. April 2025, 10.00 – 17.00 Uhr

**Anmelde-
schluss** 21. März 2025

Ort Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule,
Marzellenstraße 26, 50668 Köln

Kursgebühr 20 Euro (inkl. Mittagessen)

Referentin Dr. Christiane Wüste

„Weil jede/r etwas zu sagen hat“

Grundkurs Bibliolog

Wie kann die Bibel in Gruppen gemeinsam ausgelegt werden? Beim Bibliolog erkunden alle Teilnehmenden den Text, indem sie sich mit mehreren vorgegebenen Rollen identifizieren und aus verschiedenen Perspektiven auf eine von der Leitung formulierte Frage antworten. Während der biblische Text dabei nicht verändert wird, öffnet sich zugleich viel Raum „zwischen den Zeilen“, der mit Assoziationen gefüllt werden kann. So ermuntert diese Methode zum Dialog zwischen biblischem Text und eigener sowie fremder Lebenserfahrung. Ein Bibliolog lebt von der kreativen Beteiligung der Gruppe, trotzdem gilt immer: „Jede/r darf, keiner muss!“

In dieser Fortbildung wird praxisorientiert mit Kurzvorträgen, praktischen Übungen und erstem eigenem Anleiten von Bibliologen gearbeitet.

Die erworbenen Kenntnisse werden durch ein Zertifikat des Netzwerkes Bibliolog bestätigt. Erfahrungen in der Leitung von Gruppen sowie Grundkenntnisse im Umgang mit der Bibel sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Termin Montag, 10. März 2025 bis
Freitag, 14. März 2025

Weitere Informationen und Anmeldung <https://www.religio-altenberg.de/fortbildung/aktuelle-kurse/detailansicht/10.3.-14.3.2025-Grundkurs-Bibliolog/>



Ort Jugendbildungsstätte Haus Altenberg

Kursgebühr 300 Euro

Referentinnen Marianne Bauer /
Dr. Christiane Wüste, Bibliolog-Trainerinnen

Bibel lesen mit Herz und Verstand

Einführung in die Lectio Divina

Wie kann man in Gruppen gemeinsam die Bibel lesen? Wie kann man sich ihr so nähern, dass ihr spezifischer Charakter als göttlich inspirierter und menschlich verfasster Text berücksichtigt wird? Und wie kann sie gleichzeitig zur Nahrung für die „Seele“, d. h. das eigene Leben werden? Die Lectio Divina ist eine Form der Bibellektüre, die ursprünglich in den Klöstern zuhause ist. Zunehmend wird sie jedoch auch von Menschen aus anderen Kontexten entdeckt, die gemeinsam die Bibel lesen wollen. Durch ein intensives „Verkosten“ des biblischen Textes entsteht ein Dialog mit dem eigenen Leben und ermöglicht eine Auseinandersetzung in der Spannung von Vernunft und Glauben, von kritischem Denken und spiritueller Beheimatung.

Dieser Nachmittag führt in die Methode der Lectio Divina ein und befähigt, sie selbst (mit Gruppen) zu praktizieren und anzuleiten.

Termin Samstag, 17. Mai 2025, 14.30 – 18.00 Uhr

Anmeldeschluss 30. April 2025

Ort Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule,
Marzellenstraße 26, 50668 Köln

Kursgebühr 5 Euro

Referentin Dr. Christiane Wüste

Bibelwochenende

Das Buch Jona

Von einem, der auszog, das Trauma zu bewältigen

In jeder Kinderbibel kommt das Jonabuch vor. Dabei handelt es sich keineswegs um einen märchenhaften Text, sondern um eine hochtheologische Aufarbeitung eines kollektiven Traumas. Das kurze Buch wird im Rahmen des Wochenendes gemeinsam vollständig gelesen und sein Entstehungskontext behandelt. Es wird als Traumaliteratur erschlossen und damit eröffnen sich neue Möglichkeiten des Verstehens.

Ziel ist es, aus der Beschäftigung mit dem antiken Text Impulse für aktuelle Fragestellungen zu gewinnen. Im Kurs kommen verschiedene Methoden zur Anwendung, die auch die Teilnehmenden aktiv einbeziehen.

Termin	Freitag, 29. August 2025, 18.00 Uhr (Abendessen) bis Sonntag, 31. August 2025, 13.00 Uhr (Mittagessen)
Ort	Haus Marienhof, Königswinterer Straße 414, 53639 Königswinter
Kursgebühr	100 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfall- gebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.
Referentin	Prof.in i.R. Dr. Eleonore Reuter

Bibelschule to go – Angebote vor Ort

Recollectio

Möglichkeit der biblischen Weiterbildung und geistlichen
Vertiefung für Seelsorgeteams

„Den Schatz der Bibel entdecken“

Fortbildung/Biblischer Oasentag

Einzeltermine oder kleine Reihen zu bibeltheologischen oder
methodischen Themen für Haupt- und/oder Ehrenamtliche

Für beide Angebote gilt:

Inhalte	frei wählbar nach Bedarf
Termin	nach Absprache
Ort	in der jeweiligen Pastoralen Einheit
Referentin	Mag. Theol. Miriam Pawlak oder Dr. Christiane Wüste

Liturgische Angebote

Lektorenschulung für Pfarreien und Pastorale Einheiten

Als Lektorinnen und Lektoren übernehmen Frauen und Männer aus den Gemeinden einen wichtigen Beitrag zur Verkündigung der Frohen Botschaft. Die Schulung befähigt, diesen Dienst mit all seinen Möglichkeiten und Herausforderungen wahrzunehmen.

Sie umfasst in der Regel zwei Werktagabende (19.00 – 22.00 Uhr) im Wochenabstand oder einen Samstag (9.00 – 17.00 Uhr) mit folgenden Schwerpunkten:

- Rolle der Lektorinnen und Lektoren in der Liturgie
- Kleine Theologie des Wortes Gottes
- Sprecherziehung anhand von Lesungstexten
- Vortrag einer vorbereiteten Lesung in der Kirche

Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 Personen, die Obergrenze bei 16 Personen. Eingeladen sind sowohl Neueinsteiger wie auch Lektorinnen und Lektoren mit langer Erfahrung.

Termin	nach Absprache
Ort	in der Pfarrei/Pastoralen Einheit vor Ort

Diözesantag für Lektorinnen und Lektoren sowie für Wortgottesfeier-Leiterinnen und -Leiter

In bewährter Form werden wir wieder einen Fortbildungstag für den o.g. Personenkreis anbieten.

Nähere Informationen zum Thema und dem Referententeam finden Sie Mitte 2025 auf unserer Internetseite www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

Termin	Samstag, 22. November 2025 Der Fortbildungstag startet um 9.30 Uhr mit einem Stehkafee zur Begrüßung und endet um 17.00 Uhr.
Ort	Katholisch-Soziales Institut, Bergstraße 26, 53721 Siegburg

Wortgottesfeier am Sonntag

Ausbildung zur Leitung

Wenn sonntags keine Messe gefeiert werden kann, entscheidet der zuständige Pfarrer gemeinsam mit den Pastoralen Diensten und Gremien über eine Wortgottesfeier am Sonntag.

Die Ausbildung vermittelt, wie diese generell aussieht und was speziell sonntags zu berücksichtigen ist.

Die Anmeldung erfolgt über den zuständigen Pfarrer. Die Beauftragung zur Leitung dieser Gottesdienste erfolgt im Anschluss durch den Erzbischof.

Alle Informationen zu den organisatorischen Abläufen, der Wortgottesfeier und der Ausbildung hierfür finden Sie unter:

<https://www.erzbistum-koeln.de/wortgottesfeier>



Einführungskurs in den Dienst als Kommunionhelferin und -helfer

Männer und Frauen übernehmen in unserem Erzbistum den Dienst als Kommunionhelfer/in. Sie unterstützen die Priester und Diakone bei der Kommunionausteilung. Voraussetzung für die Beauftragung durch den Erzbischof und die Übernahme des Dienstes ist die Teilnahme an einem (eintägigen) Einführungskurs.

Die Anmeldung zur Ausbildung kann erfolgen:

- über den zuständigen Leitenden Pfarrer, in dessen Pfarrei der Dienst ausgeübt wird,
- über die Priester in der Sonderseelsorge (z. B. Schul-, Krankenhaus-, Altenheimseelsorge),
- über die Ordensoberin oder den Ordensoberen für deren Zuständigkeitsbereich.

Das Antragsformular finden Sie unter www.liturgie-erzbistum-koeln.de.

Termine samstags von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr:
11.1., 15.2., 29.3., 17.5., 6.9. und 15.11.2025

Ort Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1,
50668 Köln

Fortbildungswochenenden für Kommunionhelferinnen und -helfer Laien in der Liturgie

Liturgische Dienste in Theorie und eigener Praxis

Sprache verrät viel: „Pfarrer XY feiert die Messe mit der Gemeinde“ – heißt eine vertraute Formulierung. Solche Formulierungen könnten suggerieren, dass der eigentliche Akteur im Gottesdienst der Priester ist und die Gläubigen mitmachen dürfen.

Die Frage ist also: Welche Rolle spielen Laien eigentlich in der Liturgie? Diese Frage hat zwei Aspekte: Welche Bedeutung hat die Mitfeier der Gläubigen für den Gottesdienst generell? Und welche konkreten Rollen können sie im Einzelnen übernehmen? Der Dienst als Kommunionhelferin oder Kommunionhelfer z. B. wird von Laien ausgeübt, gilt aber als ein außerordentlicher Dienst. Was bedeutet das?

Das Fortbildungswochenende geht diesen Fragen nach. Es dient der grundsätzlichen Klärung und Vergewisserung. Aber es gibt auch Raum, über den eigenen Dienst in der Liturgie nachzudenken und ins Gespräch zu kommen.

Es geht also um Wissen, aber auch die eigene Motivation und das persönliche Erleben.

Termine	15./16.2.2025 (Rhein-Sieg-Kreis), 22./23.3.2025 (Stadtdekanat Köln), 20./21.9.2025 (Rhein-Kreis Neuss, Leverkusen, Remscheid, Solingen) und 8./9.11.2025 (Mettmann, Wuppertal) Beginn jeweils samstags um 14.30 Uhr mit einem Stehkaffee; Ende sonntags gegen 13.30 Uhr nach dem Mittagessen; alternative Terminwahl möglich
Ort	Kardinal Schulte Haus, Overather Str. 51-53, 51429 Bergisch Gladbach-Bensberg
Kursgebühr	45 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfallgebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Kommunionhelferinnen und -helfer im Krankenhaus und in Altenpflege- einrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird.

Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören. Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z.B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.

Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Termin	Samstag, 27. September 2025, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Maternushaus, Kardinal-Frings-Straße 1, 50668 Köln
Kursgebühr	20 Euro
Info	Bei Abmeldung ab 6 Wochen vor Kursbeginn oder Fernbleiben erheben wir gemäß unseren Teilnahmebedingungen eine pauschale Ausfall- gebühr in Höhe des Teilnehmerbeitrags.
Anmelde- schluss	11. August 2025
Referent/in	Simone Justus, Gemeindeferentin, Krankenhausseelsorgerin Elmar Trapp, Pastoralreferent, Regional- beauftragter für die Altenheimseelsorge

Hinter jedem guten Gottesdienst stehen engagierte Küsterinnen und Küster

Einführungstag für ehrenamtliche Küsterinnen und Küster

Viele Küsterinnen und Küster versehen ihren Dienst ehrenamtlich. Für sie bietet die Bibel- und Liturgieschule eine eintägige Einführung an. Thema sind jene Bereiche der Liturgie, mit denen die Küsterin bzw. der Küster unmittelbar in Berührung kommt (verschiedene Gottesdienstformen, liturgische Bücher, Gewänder, Gefäße usw.).

Zugleich wird ausgehend von diesen Beispielen erschlossen, was Gottesdienst grundsätzlich ist und welche Facetten er umfasst. So lernen die Teilnehmenden Gottesdienst als gefeierten Glauben besser kennen, um ihn selbst bewusster mitzufeiern zu können.

Diese kurze Einführung ersetzt nicht die Ausbildung für Küsterinnen und Küster, die hauptamtlich (auch geringfügig beschäftigt) in einer Kirchengemeinde angestellt sind. Die umfangreichere Ausbildung steht auch teilweise den ehrenamtlichen Küsterinnen und Küstern offen und wird an Stelle der eintägigen Einführung empfohlen, wenn die Interessierten eine Teilnahme ermöglichen können.

Auskunft zur Küsterausbildung erteilt der Bereich Personal & Kultur, Fachbereich Personalgewinnung & Personalentwicklung, Telefon: 0221 1642 1366.

Zielgruppe	Ehrenamtliche Küsterinnen und Küster
Termin	Samstag, 8. März 2025, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Erzbischöfliche Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Kursgebühr	20 Euro (inkl. Mittagessen)
Anmeldeschluss	21. Februar 2025
Hinweis	Höchstteilnehmerzahl: 20
Referent	Prof. Dr. Alexander Saberschinsky

Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Glaubensorte & Verkündigung
Fachbereich Geistliches Leben, Bibel & Liturgie
Marzellenstraße 26, 50668 Köln
Telefon 0221 1642 7000
E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

www.erzbistum-koeln.de
www.bibelschule-koeln.de
www.liturgie-erzbistum-koeln.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Für alle Kurse sind schriftliche Anmeldungen erforderlich, die bis zum Ablauf der Anmeldefrist (falls angegeben) eingegangen sein müssen.

Sollte ein Kurs/Seminar nicht stattfinden oder die Höchstteilnehmerzahl erreicht sein, erfolgt eine Benachrichtigung.

Kursgebühr und Zahlungsweise

Für den Grundkurs Bibel beträgt die Semestergebühr 50 Euro und schließt den Hebräisch-Lektürekurs mit ein. Bei Einzelbelegung der Themenreihen des Grundkurses Bibel beträgt die Gebühr 20 Euro pro Kurs. Wer nur den Hebräisch-Lektürekurs bucht, zahlt 25 Euro pro Semester.

Alle anderen Veranstaltungen sind mit Kursbeitrag ausgewiesen. Die Bezahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftinzugsverfahren.

Abmeldungen/Stornierungen

Absagen können nur schriftlich berücksichtigt werden und sind bis zum angegebenen Anmeldeschluss kostenfrei. Nach diesem Zeitpunkt können Kosten entstehen, die entsprechend berechnet werden. Bei Mehrtagesveranstaltungen in den Tagungshäusern des Erzbistums Köln gelten generell abweichende Rücktrittsfristen. Abmeldungen sind in diesen Fällen nur bis zu 6 Wochen vor dem Veranstaltungstermin kostenfrei. Danach werden Stornogebühren fällig, die sich nach dem Zeitpunkt der Abmeldung richten. Hinweise dazu finden Sie in den Veranstaltungsausschreibungen.

Die Veranstaltungen der Bibel- und Liturgieschule werden in der Trägerschaft des Bildungswerkes der Erzdiözese Köln durchgeführt.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie, dass Sie die Datenschutzerklärung / Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG gelesen und verstanden haben. Sie können diese nachlesen unter: www.erzbistum-koeln.de/impressum/datenschutz/

Ehrenamtliche Mitarbeiterin: Waltraud Evers

Erzbistum Köln



IMPRESSUM

Herausgeber

**Erzbistum Köln, Generalvikariat
Bereich Glaubensorte & Verkündigung
Fachbereich Geistliches Leben,
Bibel & Liturgie**

**Verantwortlich
Redaktion**

Marzellenstr. 32, 50668 Köln
Marianne Bauer
Sigrid Klawitter
Prof. Dr. Alexander Saberschinsky
Dr. Christiane Wüste

Bildrechte

Cover: ©priscilla-du-preez / Unsplash